Objekt: Anhalt: Herzogtum

Museum: Münzkabinett
Geschwister-Scholl-Straße 6
10117 Berlin
030 / 266424242
ikmk@smb.spk-berlin.de

Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter
Inventarnummer: 18210778

Beschreibung

Das Vorbild haben die ab 1457 gemünzten sächsischen Schwert- bzw. Rautengroschen abgegeben, weshalb die Prägung erst nach diesem Zeitpunkt erfolgt sein kann. Von Thormann (1976) in den Zeitraum 1473-1475 datiert, was wohl zu spät sein dürfte. Vorderseite: Anhaltischer Wappenschild, an den Seiten Rosetten. Über dem Schild G zwischen Rosetten.

Rückseite: Blumenkreuz im Vierpass, in drei Zwickeln Rosetten, im vierten der in die Umschrift ragende Schild von Aschersleben (Schach).

Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt

Maße: Gewicht: 1.92 g; Durchmesser: 27 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1460

wer

wo Köthen (Anhalt)

Beauftragt wann

wer Albrecht V. von Anhalt (1419-1475)

WO

Besessen wann

wer Hermann Dannenberg (1824-1905)

WO

[Geographischer wann

Bezug]

WO

Deutschland

Schlagworte

- Groschen
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter
- Weltliche Fürsten

Literatur

- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 572 (dieses Stück)...
- H. Thormann, Die anhaltischen Münzen des Mittelalters (1976) Nr. 500 b.
- J. Mann, Anhaltische Münzen und Medaillen vom Ende des 15. Jahrhunderts bis 1906 (1907 Nachtrag 1916) Nr. 12.